

Ausstellung
Bingenheim
Oktober 1991

»Freude am Tier ist auch Freude am Leben«

Erste gemeinsame allgemeine Geflügelschau der Geflügelzuchtvereine Echzell und Bingenheim mit teils sehr guten Ergebnissen

Echzell-Bingenheim (kos). Ihre erste gemeinsame Geflügelschau veranstalteten die Geflügelzuchtvereine aus Bingenheim und Echzell im neuen Bürgerhaus des Echzeller Ortsteils Bingenheim. Zu dieser von beiden Vereinen gemeinsam durchgeführten Ausstellung hatten sich die Mitglieder beider Vereine in der jeweiligen Jahreshauptversammlung entschlossen.

Zur Eröffnung der allgemeinen Geflügelschau konnte Kurt Schwab, der 1. Vorsitzende des Geflügelzuchtvereins Bingenheim, neben dem Schirmherrn, Bürgermeister Karl Heinz Müller, zahlreiche weitere Gäste und Züchter begrüßen. Sein Dank galt der Gemeinde Echzell für die Überlassung des Saales des Bürgerhauses. Bei der Geflügelschau wurden 369 Tiere von 45 Züchtern aus Echzell, Bingenheim und dem Kreisverband Wetterau der Rassegeflügelzüchter ausgestellt. Für die Bewertung der Tiere waren fünf Preisrichter verpflichtet worden.

Ewald Heutzenröder, der Jugendobmann des Kreisverbandes Wetterau, überbrachte die Grüße dieses Verbandes und wünschte den beiden Vereinen für ihre gemeinsame Schau einen guten Erfolg.

Wie Herbert Adam, der erste Vorsitzende des Geflügelzuchtvereins Echzell, den Anwesenden mitteilte, stellten die Züchter vom Echzeller Verein in Bingenheim 160 Tiere aus. Er dankte den Züchtern beider Vereine für die geleistete Arbeit zur Verwirklichung der Ausstellung in Bingenheim.

»Freude am Tier ist auch Freude am Leben«, so teilte der Schirmherr, Bürgermeister Karl Heinz Müller, den Anwesenden mit. Den Lohn für ihre Züchterfolge erhalten die Züchter, wenn ihre Tiere mit guten Bewertungen wieder zurückkommen.

Zur räumlichen Gestaltung des Bürgerhauses in Bingenheim teilte er mit, daß die Kritiker dieses Gebäudes bisher eines Besseren belehrt wurden, da das Raumangebot für die Bevölkerung dieses Echzeller Ortsteiles ausreichend sei. Im Saal des Bürgerhauses, so der Bürgermeister, könnten zum Beispiel bei Geflügelausstellungen wenn nötig noch weitere 200 Tiere untergebracht werden.

Seit 15 Jahren schon übernimmt Bürgermeister Karl Heinz Müller bei den Geflügelschauen in Bingenheim die Schirmherrschaft. Aus diesem Grunde wurde er von Kurt Schwab im Auftrag der Bingenheimer Geflügelzüchter mit der silbernen Eh-

rennadel des Geflügelzuchtvereins Bingenheim ausgezeichnet.

Bei der Rassegeflügelchau der Geflügelzuchtvereine Echzell und Bingenheim wurde die Bestnote »vorzüglich« fünf Mal vergeben, mit »hervorragend« konnten die Preisrichter 16 Tiere beurteilen. Pokale errangen bei der Schau Adolf Roos (Echzell) für Zwerg-New-Hampshire weiß, Werner Welcker (Reichelsheim) für Holländische Zwerghühner goldhalsig, Ingrid Adam (Echzell) für Hessische Kröpfer weiß, Heinz Roos (Echzell) für Strasser blaugeschuppt und Kurt Steiner (Dauernheim) für Gimpeltauben schwarz.

Die Erringer der Bingenheimer Bänder sind Heinz Roos mit Zwerg Welsumer, Jakob Hölzer (Echzell) mit Zwerg Wyandotten gestreift, Oliver Schwab (Bingenheim) mit Zwerg Cochin weiß, Klaus Hermann Erb (Echzell) mit Brünner Kröpfer blau mit weißen Binden und Hans Henninger (Harb) mit Niederländische Hochflieger rotweiß-schildig. Die Bestnoter »vorzüglich« erhielten jeweils für ihre oben aufgeführten Tiere Werner Welcker, Jakob Hölzer, Oliver Schwab, Klaus Hermann Erb und Hans Henninger.

Die Zwerg-Wyandotte gestreift (l.), Züchter Jakob Hölzer, wurde mit einem Bingenheimer Band sowie der Bestnote »vorzüglich« bedacht. Rechts ein Holländischer Zwerghahn orangehalsig von Züchter Heinrich Appel. Das Bild in der Mitte zeigt Bürgermeister Karl Heinz Müller, dem Kurt Schwab im Auftrag der Bingenheimer Geflügelzüchter mit den silbernen Ehrennadel für seine inzwischen 15jährige Tätigkeit als Schirmherr der Geflügelschauen bedankte. Fotos: Ostheim

